

Redaktions-Toolkit zur Behälterglas-Bilanz Q1 2026

Alles auf einen Blick: Dieses Redaktions-Toolkit zur „Behälterglas-Bilanz Q1 2026“ stellt Ihnen zentrale Inhalte für Presse, Marketing und Social Media gebündelt zur Verfügung. Die einzelnen Bausteine sind klar strukturiert und sofort einsetzbar.

- 1** Presseinformation
- 2** Kurzversion
Presseinformation
- 3** Teaser und
Newsletter-Text
- 4** Social Media
Post

Pressekontakt

Pressestelle Aktionsforum Glasverpackung
c/o zeron GmbH / Agentur für PR & Content
Erkrather Str. 234 a, 40233 Düsseldorf
Tel.: 0211/8892150-41
E-Mail: presse@glasaktuell.de



Presseinformation

Deutscher Behälterglasmarkt im ersten Quartal 2026 leicht rückläufig

Absatz um 3,4 Prozent gesunken.

Düsseldorf, 21.07.2026. Der Absatz von Behälterglas lag im ersten Quartal 2026 in Deutschland bei rund 929.000 Tonnen und ging damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,4 Prozent zurück. Rückläufig entwickelten sich sowohl der Inlands- als auch der Auslandsabsatz.

Absatz von Getränkeflaschen rückläufig

Der Absatz im Segment **Getränkeflaschen** ging im ersten Quartal 2026 im Vergleich zum Vorjahr um 5,0 Prozent zurück, alle Teilsegmente entwickelten sich rückläufig. Sowohl die beiden alkoholischen Segmente verzeichnen einen Absatzrückgang – **Bier und Spirituosen** um 1,1 Prozent, **Wein und Schaumwein** um 8,6 Prozent – als auch das nicht-alkoholische Segment **Wasser, Milch und Saft** (minus 5,4 Prozent).

Damit setzten sich die positiven Entwicklungen aus der Jahresbilanz 2025 leider nicht fort.

Absatz von Verpackungsglas für Lebensmittel entwickelt sich unterschiedlich

Der Absatz des Segments **Verpackungsglas für Lebensmittel und Verpackungsglas für Pharma und Kosmetik** blieb im ersten Quartal 2026 stabil (0,0 Prozent). In den beiden Teilsegmenten zeigt sich ein unterschiedliches Bild: Bei **Verpackungsglas für Lebensmittel ohne OGS** (Obst, Gemüse und Sauerkonserven) ging der Absatz um 1,7 Prozent zurück. Das Teilsegment **Verpackungsglas mit OGS** verzeichnete ein Wachstum um 2,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

„Die Absatzentwicklung im Bereich Getränkeflaschen zeigt, dass sich der Behälterglasmarkt noch nicht erholt hat. Zusätzliche regulatorische Belastungen in wichtigen Abnehmerbranchen könnten die angespannte Lage weiter verschär-

Presseinformation

fen. Dazu zählt auch die geplante Erhöhung der Verbrauchsteuer auf Schaumwein und Spirituosen. Sinkende Absätze treffen dabei nicht nur die Erzeuger, sondern die gesamte Wertschöpfungskette – von den Produzenten bis hin zu Zulieferern wie der Glasindustrie. Weitere fiskalische Belastungen können Nachfragerückgänge verstärken. Deshalb ist es wichtig, die Auswirkungen auf die gesamte Lieferkette sorgfältig abzuwägen und zu prüfen, ob der erwartete Nutzen der Maßnahme in einem angemessenen Verhältnis zu den wirtschaftlichen Belastungen steht“, kommentiert Dorothee Richardt, Sprecherin des Aktionsforums Glasverpackung.

Verpackungen aus Glas

Glas begleitet uns täglich. Und das aus gutem Grunde, denn Glas ist als wiederverwertbares Verpackungsmaterial heutzutage nicht mehr wegzudenken und bewährt sich in der Menschheitsgeschichte bereits seit neuntausend Jahren als Werkstoff. Dank Glas behalten unsere Lebensmittel und Getränke unverfälscht ihren Geschmack, Nährstoffe und Vitamine bleiben erhalten und die Kohlensäure in Getränken kann nicht entweichen. Glasverpackungen sind praktisch inert und gehen somit keine Wechselwirkung mit ihrem Inhalt ein. Doch nicht nur Lebensmittel werden dank Glas geschützt und konserviert. Neben hochwertigen Verpackungen für Kosmetika liefert uns Glas außerdem die perfekten Eigenschaften, um pharmazeutische Produkte sicher aufzubewahren. Glas eignet sich auch als Marketinginstrument, denn Glasverpackungen können in vielen unterschiedlichen Farben hergestellt und individuell geformt und veredelt werden. Somit bieten sie die Möglichkeit, sich von der Konkurrenz abzuheben. Glas wird außerdem fast ausschließlich aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, es lässt sich wiederverwenden und zu 100 Prozent recyceln. Damit ist Glas nicht nur gut für uns, sondern auch für die Umwelt.

Das Aktionsforum Glasverpackung

Das Aktionsforum Glasverpackung ist eine im Jahr 2000 gegründete Initiative der Behälterglasindustrie in Deutschland und Teil des Spitzenverbandes der deutschen Glasindustrie, dem Bundesverband Glasindustrie e. V. Das Aktionsforum Glasverpackung kommuniziert die vielen Alleinstellungsmerkmale und Vorteile der Glasverpackung gegenüber Verpackungsentscheidern und der Öffentlichkeit und ist darüber hinaus

Presseinformation

erster Ansprechpartner in Deutschland für alle Fragen rund um den Verpackungswerkstoff Glas. Zu den wichtigsten Informationsmedien zählen die Website www.glasaktuell.de und der regelmäßig erscheinende Newsletter GLASKLAR, den Interessierte über die Website [kostenlos abonnieren](#) können. Das Aktionsforum Glasverpackungen ist außerdem auf [LinkedIn](#) aktiv – folgen Sie uns gerne!

Die Pressemitteilung können Sie [hier](#) als reine Textdatei herunterladen.

Kurzversion Presseinformation

Deutscher Behälterglasmarkt im ersten Quartal 2026 leicht rückläufig

Der Absatz von Behälterglas lag im ersten Quartal 2026 in Deutschland bei rund 929.000 Tonnen und ging damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,4 Prozent zurück. Damit setzten sich die positiven Entwicklungen aus der Jahresbilanz 2025 leider nicht fort. Die Rahmenbedingungen für Behälterglashersteller in Deutschland bleiben herausfordernd. Zusätzliche regulatorische Belastungen in wichtigen Abnehmerbranchen könnten die angespannte Lage weiter verschärfen

Die Kurzversion der Pressemitteilung können Sie [hier](#) als reine Textdatei herunterladen.

Teaser und Newsletter-Text

Teaser

Der Absatz von Behälterglas lag im ersten Quartal 2026 in Deutschland bei rund 929.000 Tonnen und ging damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,4 Prozent zurück. Damit setzten sich die positiven Entwicklungen aus der Jahresbilanz 2025 leider nicht fort. Alle Zahlen und Entwicklungen im Überblick.

Newsletter-Text

Der deutsche Behälterglasmarkt ist im ersten Quartal 2026 leicht zurückgegangen: Mit rund 929.000 Tonnen sank der Absatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,4 Prozent. Sowohl im Inland als auch im Ausland entwickelte sich die Nachfrage rückläufig.

In den einzelnen Segmenten zeigt sich ein differenziertes Bild. Der Absatz von Getränkeflaschen ging insgesamt um 5,0 Prozent zurück. Betroffen waren sowohl Bier und Spirituosen als auch Wein und Schaumwein sowie nicht-alkoholische Getränke. Das Segment Verpackungsglas für Lebensmittel sowie Pharma und Kosmetik blieb dagegen insgesamt stabil.

Die Entwicklung macht deutlich, dass sich der Behälterglasmarkt noch nicht nachhaltig erholt hat. Zusätzliche regulatorische und fiskalische Belastungen in wichtigen Abnehmerbranchen könnten die angespannte Lage weiter verschärfen und Nachfragerückgänge entlang der gesamten Wertschöpfungskette verstärken.

Teaser und Newsletter-Text können Sie [hier](#) als reine Textdatei herunterladen.

Social Media Post



Der deutsche Behälterglasmarkt ist leicht rückläufig ins Jahr 2026 gestartet.

Im ersten Quartal 2026 lag der Absatz von Behälterglas in Deutschland bei rund 929.000 Tonnen. Das entspricht einem Rückgang von 3,4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Besonders deutlich zeigt sich die Entwicklung im Segment Getränkeflaschen: Hier sank der Absatz im ersten Quartal um 5,0 %. Rückläufig waren alle Teilsegmente:

- / Bier und Spirituosen: -1,1 %
- / Wein und Schaumwein: -8,6 %
- / Wasser, Milch und Saft: -5,4 %

Damit haben sich die positiven Entwicklungen aus der Jahresbilanz 2025 im ersten Quartal 2026 leider nicht fortgesetzt.

Stabil zeigte sich hingegen der Absatz von Verpackungsglas für Lebensmittel sowie Pharma und Kosmetik insgesamt. Innerhalb des Segments entwickelte sich

Social Media Post

der Markt unterschiedlich: Während Verpackungsglas für Lebensmittel ohne OGS um 1,7 % zurückging, verzeichnete Verpackungsglas mit OGS ein Wachstum von 2,6 %.

„Die Absatzentwicklung im Bereich Getränkeflaschen zeigt, dass sich der Behälterglasmarkt noch nicht erholt hat. Zusätzliche regulatorische Belastungen in wichtigen Abnehmerbranchen könnten die angespannte Lage weiter verschärfen. Deshalb ist es wichtig, die Auswirkungen auf die gesamte Lieferkette sorgfältig abzuwägen“, kommentiert Dorothee Richardt, Sprecherin des Aktionsforums Glasverpackung.

Bildnachweis: Canva

#Behälterglas #Glasverpackung #Getränkeindustrie #Lebensmittelindustrie
#Verpackungsindustrie #AktionsforumGlasverpackung

Den Social Media Post können Sie [hier](#) als reine Textdatei herunterladen.
Das dazugehörige Bildmaterial können Sie [hier](#) herunterladen.